

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 12/ Juni 1963

Blatt 1314

Am Freitag Sitzung des Wiener Landtages und des Gemeinderates
=====

12. Juni (RK) Am Freitag dieser Woche, 14. Juni, um 11 Uhr, findet eine Sitzung des Wiener Landtages statt. Die Tagesordnung umfaßt zwei Punkte, nämlich die Wahl von zwei Mitgliedern des Immunitätskollegiums und die 22. Novelle zum Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien (Referent Stadtrat Riemer).

Im Anschluß daran tritt der Wiener Gemeinderat zu einer Sitzung zusammen. Es werden 94 Geschäftsstücke behandelt. Die wichtigsten Punkte der Tagesordnung sind der Bericht des Kontrollantes der Stadt Wien über das Geschäftsjahr 1962, die Errichtung eines städtischen Kindergartens in der Leonhardgasse im 3. Bezirk, mehrere neue Verkehrslichtsignalanlagen, die Errichtung neuer städtischer Wohnhausanlagen, die Erhöhung des Sachkredites für die Gewährung zinsfreier Gemeindedarlehen zur Instandhaltung von Privathäusern von 50 Millionen auf 780 Millionen Schilling, die 4. Subventionsliste 1963, die Neuregelung der Bezüge der städtischen Bediensteten sowie zahlreiche Grundkäufe und Änderungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 17. bis 23. Juni
 =====

12. Juni (RK)

Montag, 17. Juni:

- 18.00 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Reifeprüfung Hans Kneihls, Cello - Othmar Sollfelner und Kurt Schmid, Klarinette - Jean Herlinger und Karl Hanser, Flöte (Mozart, Reger, Martinu, Hindemith, Gagnebin, Bach)
- 19.00 Uhr, Konservatorium, Konzertsaal: Konservatorium der Stadt Wien: Schlußkonzert der Cembalo- und Blockflötenklasse Hans Ulrich Staeps (in Verbindung mit der Kindersingschule)
- 19.30 Uhr, Kammersaal (MV): Dvořák-Abend des Steinbauer-Quartetts
- 19.30 Uhr, Mozartsaal (KH): die Wiener Solisten, mitwirkend Fritz Neumeyer (Cembalo), Manfred Kautzky (Oboe), Werner Tripp (Flöte), Leitung Wilfried Böttcher (J.S. Bach: Ricercare aus dem "Musikalischen Opfer"; Konzert für Violine und Oboe d-moll; Konzert für Cembalo f-moll; Konzert für Violine a-moll; 5. Brandenburgisches Konzert)

Dienstag, 18. Juni:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u. d.K.: Violinabend der Klasse Karl Rosner (Händel, Mozart, Beethoven, Schubert)
- 19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal: ÖVP-Frauenbewegung: Wohltätigkeitskonzert; Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Chorvereinigung Jung-Wien, Dirigenten Karl Etti und Leo Lehner (Schubert, Dvořák, de Falla, Tschaikowsky, Schrammel, Strauß, Lehner, Stolz)
- 19.30 Uhr, Kammersaal (MV): Schülerabend Angela Krüger

Mittwoch, 19. Juni:

- 18.00 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u.d.K.: Gastvortrag Heinz Arnold "Fragen der Operndarstellung"
- 19.00 Uhr, Konservatorium, Konzertsaal: Konservatorium der Stadt Wien: Klavierabend der Klasse Hertha Offner
- 19.00 Uhr, Konservatorium, Vortragssaal: Konservatorium der Stadt Wien: Diplomprüfungskonzert Reinhard Repp (Celloklasse Wilhelm Winkler)
- 19.30 Uhr, Brahmssaal (MV): Akademie für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Ricardo Odnoposoff (Leclair, Skorzenny, Beethoven, Vieuxtemps, Chousson, Wieniawsky)
- 19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal: Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Hermann Prey, am Flügel Kurt Rapf (Cornelius, Pfitzner, Fortner, Schumann, Brahms, R. Strauss)

Donnerstag, 20. Juni:

- 18.00 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u. d.K.: Öffentliche Reifeprüfung der Klasse für Lied und Oratorium Dr. Erik Werba - Kurt Schmidek (Mozart, Brahms, Moussorgsky, Wagner, Reger, Wolf)
- 19.30 Uhr, Votivkirche: Akademie für Musik u.d.K.: Orgelabend Margitta Otrewel, Klasse Walter Pach (J.S. Bach, A.F. Kropfreiter, W. Pach, F. Schmidt)
- 19.30 Uhr, Schubertsaal (KH): Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Walter Panhofer (Beethoven, Chopin, Bartók, Debussy, Scriabine)

Freitag, 21. Juni:

- 18.30 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u. d.K.: Öffentliche Reifeprüfung der Klasse für Lied und Oratorium Erika Rokyta (Monteverdi, Händel, Brahms, Grieg, Cornelius, Wagner, Dvořák)
- 19.00 Uhr, Konservatorium, Konzertsaal: Konservatorium der Stadt Wien: Klavierabend der Klasse Hans Bohnenstingl
- 19.30 Uhr, Gr.M.V.Saal: Wohltätigkeitskonzert der Polizei: Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Hedy Klug (Sopran), Peter Minnich (Tenor), Dirigent Dr. Wilhelm Schönherr (Tschaikowsky, Rimsky-Korssakow, Smetana, Offenbach, J. Strauß, Stolz)

Samstag, 22. Juni:

- 18.00 Uhr, Mozartsaal (KH): Vereinigung der Südostdeutschen: Konzert der Wiener Symphoniker, Dirigent: Erich Rath
- 18.00 Uhr, Musikakademie, Vortragssaal: Akademie für Musik u. d.K.: Klavierabend der Klasse Renate Kramer-Preisenhammer (Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Klengel, Schiske, Verbik, Walter, Bauernfeind, Casella, Takács, Dichler)

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

12. Juni (RK) Freitag, den 14. Juni, Route 3 mit Hietzinger Brücke, Modeschule Hetzendorf, Schule Peterlinigasse, Umbau der Altmannsdorfer Straße und der Grünbergstraße sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen in Mauer und Liesing.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr.

Samstag, den 15. Juni, Route 4 mit Wohnhausanlage Vorgartenstraße und Schüttaustraße, Montagebaugesellschaft, Gartenbauschule und Donauparkgelände sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, 13 Uhr.

- - -

Europa-Gespräch 1963:

"Uns geht die Luft aus!"
=====

Architekt Victor Gruen

12. Juni (RK) Am heutigen zweiten Tag des Europa-Gespräches sprach Architekt Victor Gruen, USA, über das Thema "Die europäische Großstadt - Licht und Irrlicht". Anschließend wurde das Referat mit den Teilnehmern des Europa-Gespräches diskutiert.

Architekt Gruen führte unter anderem aus: "Die Probleme der amerikanischen Stadt von heute sind die Probleme der europäischen Stadt von morgen. Der Zeitunterschied zwischen Amerika und Europa war nach dem Krieg etwa 20 Jahre, heute ist er auf nur fünf oder acht Jahre zusammengeschrumpft. Die stadtzerstörenden Kräfte, die die Entwicklung der Technologie in Amerika hervorgebracht haben, werden bald auch in Europa wirkungsvoll werden, trotz der größeren Widerstandskraft der europäischen Städte, hervorgerufen durch die längere und intensivere Geschichte städtischer Tradition. Wenn das Ausmaß der Gefahr und ihre Natur völlig verstanden werden, dann ist die Aussicht auf schnellen Erfolg hier größer. In einer Zeit, in der die überragende Mehrheit der Menschen Stadtbewohner sind, ist das Problem des Weiterlebens der Städte zum Problem des Weiterlebens der Kultur und zum Problem des Fortlebens der menschlichen Zivilisation geworden. Die erste Gefahr ist der Raubbau an den natürlichen Grundstoffen. Der Wasserverbrauch zum Beispiel ist so gestiegen, daß viele Städte Amerikas ihr Wasser über Distanzen von 1.000 Kilometer heranbringen müssen. Trotzdem kann man jetzt schon prophezeien, daß die meisten Amerikaner am Ende des Jahrhunderts ihr Wasser nach zwei- oder dreimaligem Vorverbrauch aus Kläranlagen von Abwasser-Anlagen beziehen werden müssen. Das gleiche bezieht sich auf den Luftbedarf des Menschen, ja der Vorrat an Luft wird noch eher erschöpft sein, als der an Wasser.

Gleichzeitig verschwinden die Erholungsstätten, Wälder, Seen, Meeresufer und das landwirtschaftlich nutzbare Land. Durch

Bebauung, Straßenlegung werden diese Gegenden aufgefressen. Die Randgemeinden der Städte leiden unter der Schwierigkeit, die notwendigen öffentlichen Dienste, wie etwa Schulen, Feuerwehr, Elektrizität, Kanalisierung, Straßenbau beizustellen. Die steuerkräftigsten Bürger wandern in die Randgemeinden ab, wo sie ihre Steuern zahlen. Aber die Flüchtlinge aus der verkehrsverstopften und lärmenden Stadt arbeiten noch immer in ihr, sodaß fast alle amerikanischen Städte Schwierigkeiten haben, ihre öffentlichen Haushalte in Ordnung zu halten. In der Stadt verbleiben nur diejenigen Bevölkerungskreise, die sich wegen niedrigem Einkommen das Einzelhaus nicht leisten können. Die Stadt verliert nicht nur die besten Steuerzahler, sondern die Ansprüche an das Wohlfahrts- und Polizeiwesen steigen in beängstigender Weise. Resultat: die Dienste der Stadt werden in Qualität und Quantität verringert, also weitere Flucht aus dem Stadtgebiet.

In dieser Flucht folgten die Geschäfte und Warenhäuser ihren Kunden. Zuerst wurden sie entlang den Straßen aufgefädelt, dann folgte eine der wenigen Planungsschöpfungen unserer Zeit: das große Einkaufszentrum. Sie beinhalten in vielen Fällen Bürogebäude, Gebäude für freie Berufe, wie für Ärzte und Anwälte, Vergnügungsstätten und Restaurants. An Abenden, Sonn- und Feiertagen wirken jetzt die Städte wie Geisterstädte. Diese zentrifugale Bevölkerungsbewegung hat zur Folge, daß fast alle Städte Einwohnerverluste aufweisen, während die sogenannte Region der Metropole, die umliegend bevölkerten Gründe, riesige Bevölkerungszunahmen verzeichnet. Ähnliche Erscheinungen sind bereits in Deutschland zu beobachten und auch in Wien ist der Drang nach außen bemerkbar.

Alle städtischen Störungen und Krankheiten sind auf die strudelteigartige Ausbreitung der Stadtgebiete zurückzuführen. Die anarchisch wachsenden Gebiete die weder Stadt noch Dorf, weder Landschaft noch Vororte sind, kann man nur als "Unstadt" bezeichnen. Die "Unstadt" ist ein zentrumloses und deshalb kulturloses Gebiet, durchzogen von verkehrsverstopften Straßen und Autobahnen.

Geburtshelfer der "Unstadt" ist das Auto. Früher bestand durch die schienengebundenen Fahrzeuge eine büschelförmige An-

siedlungsform, deren Größe durch die Gehentfernung von Haltestelle zu Wohnung begrenzt war. Das Auto hat diese Grenzen durchbrochen und dadurch die Überschwemmung von Landschaft und Natur hervorgebracht. Die typische amerikanische Vorstadt ist nun ein Gebiet, welches die Vorteile der Naturgebundenheit nicht gewonnen, und die Vorteile der städtischen Verbundenheit verloren hat.

Dazu kommt, daß die Vorstadt ein trennender und separierender Agent ist. Es gibt zum Beispiel Siedlungen von Leuten, die 100 Dollar in der Woche verdienen, solche die 200 Dollar verdienen und solche für Millionäre. Da Einkommen, Nationalität und Rasse in Amerika eng verknüpft sind, ist eine hermetische Trennung von Minoritäten die Folge: es resultieren neue Vorurteile, Steigerung des Sippschaftsgefühls und letzten Endes Langleiwe. Diese Art der Vorstadt führt aber auch zu einem Zusammenbruch der menschlichen Beziehungen. Das zufällige Zusammentreffen von Menschen in Parks, Verkehrsmitteln, Kaffeehäusern existiert in den Vorstädten nicht, da die Instrumente eines solchen Zusammentreffens nicht vorhanden sind. Der Fernsehapparat, das Radio, das Telefon sind die Ersatzmittel für die direkte Verbindung von Mensch zu Mensch. Durch das Absterben der öffentlichen Verkehrsmittel ist auch der Stadtkern hart betroffen. Das Auto übernahm die Funktion des Transportes. Die Straßen werden verbreitert, Garagen und Parkplätze gebaut. In der Innenstadt von Los Angeles zum Beispiel sind zwei Drittel des Landes dem Automobil geopfert (Straßen, Garagen, Parkplätze, Tankstellen usw.) und nur ein Drittel bleibt für Gebäude übrig, die dann wie Felsen aus einem See von Blech herausragen.

Ich soll in diesem Referat Probleme aufzeigen, ohne notwendigerweise Lösungen zu geben. Lassen Sie mich dennoch einige Vorschläge machen. Wissenschaft und Technologie haben uns mit solcher Geschwindigkeit von den traditionellen Fesseln befreit, daß wir nicht imstande sind, schnell genug zu lernen, wie die neue Freiheit benützt werden kann, ohne Störungen, die die menschliche Umwelt bedrohen, hervorzurufen. Die Gesellschaft muß daher die Disziplin der Notwendigkeit durch Selbstbeschränkung und Selbstdisziplin ersetzen. Deshalb wird Planung

jetzt im höchsten und intensivsten Ausmaß eine Notwendigkeit für das Überleben der menschlichen Gesellschaft. Wenn wir uns klar vor Augen halten, daß menschliche Werte in allen Fällen Pricrität über alle anderen Funktionen haben müssen, dann wäre es viel leichter, eine sinnvolle Anordnung für Stadtplanung und für die Gestaltung der ganzen menschlichen Umwelt zu treffen. Das Licht der europäischen Großstadt ist das Licht menschlicher und geistiger Entwicklung. Das Irrlicht sind die Verkehrsampeln, die elektronischen Signale und das ganze Beiwerk technologischer Spielerei."

Geehrte Redaktion!

Die Berichte über das Europa-Gespräch am heutigen Nachmittag bringt die Austria Presse-Agentur morgen Donnerstag (Fronleichnam). Die "Rathaus-Korrespondenz" wird diese Berichte Freitag vormittag wiederholen.

- - -

Deutsche Orden für Wiener Beamte
=====

12. Juni (RK) Bürgermeister Jonas überreichte heute früh an verdiente städtische Bedienstete deutsche Orden, die ihnen vom Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland anlässlich seines vorjährigen Staatsbesuches verliehen wurden. Der "Zeremonienmeister" des Wiener Rathauses Amtsrat Janisch, der Leiter der Rathausverwaltung Amtsrat Ing. Purschke, der Amtsrat des **Stadtgartenamtes** Ing. Rosenkranz und der Chef der Rathauswache Oberkommissär David erhielten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Leopold Göschelbauer erhielt die Verdienstmedaille.

- - -

Neuer Wohnungstausch-Anzeiger
=====

12. Juni (RK) Die neueste Nummer des Amtlichen Wohnungstausch-Anzeigers ist seeben - 40 Seiten stark - erschienen. Der Wohnungstausch-Anzeiger enthält wie immer Tauschangebote aus sämtlichen Wiener Bezirken, in Spezialrubriken Tauschangebote von Hauswartwohnungen und Angebote aus den Bundesländern.

Der Wohnungstausch-Anzeiger ist um 1.50 Schilling in den Wiener Trafiken und im Tauschreferat, 1, Doblhoffgasse 6, erhältlich. Eine Einschaltung in die nächste Nummer, die am 24. Juli erscheint, kann bis spätestens 10. Juli im Tauschreferat vorgenommen werden.

- - -

Bürgermeister Jonas gratuliert Dienstjubilaren
=====

12. Juni (RK) Für 21 städtische Bedienstete, die ihr 40jähriges Dienstjubiläum begehen, veranstaltete die Stadt Wien heute früh im Roten Salon des Rathauses eine Feierstunde. Bürgermeister Jonas mit den Mitgliedern des Stadtsenates Koci, Riemer, Schwaiger und Magistratsdirektor Dr. Ertl sowie Generaldirektor Dr. Horak waren dazu erschienen.

Der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer und der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Schwaiger dankten den Beamten für ihre treuen Dienste. Als Vertreter der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten sprach Gemeinderat Weisz.

Bürgermeister Jonas sagte zu den Dienstjubilaren, er schließe sich den Dankesworten seiner Vorredner gerne an, er wisse aber, daß angesichts einer 40jährigen Diensterfüllung jedes Wort des Dankes blaß wirken muß, weil es der wirklichen Leistung nicht gerecht werden kann. Die große Genugtuung, die die Jubilare heute empfinden können, besteht darin, daß es ihnen vergönnt war, im Dienste der Wiener Bevölkerung dazu beizutragen, daß die Stadt Wien wieder ihren alten Rang und Ruf erreicht hat und ihr Glanz weit über die Grenzen Österreichs hinaus strahlt. Der Bürgermeister schloß seine Ansprache mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Im Namen der Jubilare dankte Obersenatsrat Dr. Kutil, der Präsidentschaftsleiter des Rathauses, für die ehrenden Worte.

- - -

Abschlußprüfungen für blinde Betriebstelefonisten
=====

12. Juni (RK) Am Freitag, dem 14. Juni, finden im Wiener Bundes-Blindenerziehungsinstitut die Abschlußprüfungen für blinde Betriebstelefonisten statt. Geprüft werden die Teilnehmer des laufenden Lehrganges. Als Prüfungskommissäre wirken neben dem Ausbilder, Oberstudienrat Prof. Dr. Trapny, von der Post- und Telegraphendirektion, Hofrat Oberbaurat Dipl.-Ing. Zöllner und Amtsoberrevident Ing. Ertl mit. Als Vertreter der Telefonbaufirmen werden als Beisitzer die Oberingenieure Steindl und Zackl (Siemens & Halske) anwesend sein.

- - -

Brand im Gaswerk Leopoldau
=====

12. Juni (RK) Heute früh um 7.45 Uhr wurde die Feuerwehr der Stadt Wien von einem Brand im Gaswerk Leopoldau verständigt. Am kleineren Gasbehälter dieses Werkes sind gegenwärtig Reparaturarbeiten im Gange. Zu diesem Zweck wurde schon vor Wochen der Behälter entleert und gelüftet und schadhafte Platten der blechernen Behälterhaut autogen herausgeschnitten. Dabei entzündeten sich Reste von Imunol durch die Hitze des Schweißens. Die Arbeiter verließen fluchtartig den Platz und konnten sich alle retten. Die Betriebsfeuerwehr und die Feuerwehr der Stadt Wien löschten den Brand innerhalb von 25 Minuten.

- - -

Achtung Fleischhauer!
=====

12. Juni (RK) Das Veterinäramt der Stadt Wien teilt mit: Im Zusammenhang mit der Renovierung der Schweineschlachtabteilung des Auslandsschlachthofes wird auch ein Brühbottich ausgetauscht. Um den Fleischhauern auch während dieser Zeit das Selbstschlachten zu ermöglichen, wurde im Einverständnis mit der Veterinärverwaltung im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft der Seuchenschlachthof für diesen Zeitraum für die allgemeinen Schlachtungen zugänglich gemacht.

Sobald die Arbeiten in den Schweineschlachtabteilungen des Auslandsschlachthofes beendet sind, muß der Seuchenschlachthof renoviert und deshalb gesperrt werden. Nach Abschluß dieser Arbeiten darf der Seuchenschlachthof nur mehr - seinem Zweck entsprechend - für die Schlachtung seuchenkranker oder ansteckungsverdächtiger Tiere benützt werden.

- - -

Wiener Festwochen 1963

=====

Das Programm für Freitag, 14. JuniTheater:

- Burgtheater: Sophokles: "Elektra"
 Theater an der Wien: Victor Hugo: "1000 Francs Belohnung"
 Akademietheater: Arthur Schnitzler: "Anatol"
 Staatsoper: Charles Gounod: "Margarethe"
 Volksoper: Bruno Granichstaedten: "Der Orlow"
 Theater in der Josefstadt: Heinrich von Kleist: "Der zerbrochene Krug"
 Volkstheater: Franz Theodor Czokor: "Das Zeichen an der Wand"
 Kammerspiele: Beatrice Ferolli: "Der Wackelkontakt"
 Raimundtheater: Meilhac und Halévy: "Die schöne Helena"
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Slawomir Mrozek:
 "Strip-Tease - Auf hoher See - Karol"

Musik:

- 18.00 Uhr, Palais Lobkowitz
 Sammlung alter Musikinstrumente
Kammermusik für Cembalo und Violine
 Werke von Corelli, J.S. Bach, Rameau, D. Scarlatti, Nardini
 Eduard Melkus, Violine; Gustav Leonhardt, Cembalo
 Einleitender Vortrag: Dr. Victor Luithlen
- 19.00 Uhr, Pfarrkirche Heiligenstadt
Musikalische Weihestunde
 Werke von Beethoven, Bruckner, Händel, M. Haydn, Mozart, Schubert, Franz Burkhart, Otto Siegl, Ernst Tittel
 Die Chorvereinigung "Jung Wien"
 Leitung: Leo Lehner
- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal)
Konzert des Radio-Symphonie-Orchesters Berlin
 Hans Werner Henze: Antiphone, Sinfonische Etüden, Violinkonzert, 5. Symphonie (erste Aufführung in Europa)
 Solist: Wolfgang Schneiderhan, Violine
 Dirigent: der Komponist
- 19.30 Uhr, Dominikanerkirche
Orgelkonzert Hans Haselböck
 Werke von G.D. Leyding, S. Scheidt, J.S. Bach, P. Hindemith

Sonstige Veranstaltungen:

Internationales Kulturzentrum, 1, Annagasse 20

Meisterkurse für Klavier

Veranstaltung des Internationalen Kulturzentrums; es unterrichten: Paul Badura-Skoda, Alfred Brendel, Jörg Demus. Freier Zutritt für Zuhörer.

14 bis 21 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, 3, Schweizer Garten, Ausstellung: "Fritz Wotruba"

9.15 bis 18 Uhr, Historisches Museum der Stadt Wien, 4, Karlsplatz, Ausstellung: "Das Werk des Architekten Otto Wagner"

10 bis 16 Uhr, Graphische Sammlung Albertina, 1, Augustinerstraße 1, Zyklus "Die Kunst der Graphik", 1. Teil: "Das 15. Jahrhundert", "Technik und Merkmale der graphischen Verfahren vom 15. bis 20. Jahrhundert" "Meisterwerke der Handzeichnung aus der Albertina"

10 bis 18 Uhr, Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5, Ausstellung: "Anton Hanak und Anton Kolig"

10 bis 18 Uhr, Französischer Saal, Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5, Ausstellung: "Kurt Steinwendner zeigt Montagen"

10 bis 16 Uhr, Österreichische Galerie im Oberen Belvedere, 3, Prinz Eugen-Straße 27, 56. Wechselausstellung: "Peter Fendi 1796 bis 1842", Gemälde, Aquarelle, Graphik

10 bis 14 Uhr, Österreichisches Museum für Volkskunde, 8, Laudongasse 15-19, Ausstellung: "Österreichisches Volksgesicht"

11 bis 12 Uhr, Globussammlung, 1, Josefsplatz 1, Ausstellung: "Historische Globen"

11 bis 18 Uhr, Galerie St. Stephan, 1, Grünangergasse 1/2, Ausstellung: "Österreichische Malerei nach 1945"

14 bis 19 Uhr, Galerie im Griechenbeisl, 1, Fleischmarkt 11, Ausstellung: "Imago 63"

14 bis 18 Uhr, Galerie Willy Verkauf, 1, Riemergasse 14, Ausstellung: "Ernst Fuchs - Das graphische Werk 1945 bis 1962"

Bezirksveranstaltungen:2. Bezirk:

19.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Karmelitergasse 9: Hausmusikabend. Ausführende: Professoren der Musikschule der Stadt Wien, Leitung: Prof. Alice Brückner. Eintritt frei. (Karten in der Bezirksvorstehung und in der Musikschule, Czerninplatz 3, erhältlich.)

3. Bezirk:

19.30 Uhr, Palais Schwarzenberg, Marmorsaal, Rennweg 2: Klavierabend Parry Derembey. Nur für geladene Gäste.

5. Bezirk:

14 bis 21 Uhr, Volksbildungshaus Margareten, Stöbergasse 11-15:
Ausstellung. "Edmund Eysler - Meister der Wiener
Operette".

6. Bezirk:

8 bis 12 Uhr, Realgymnasium, Rahlgasse 4: Ausstellung von
Arbeiten aus dem Kunstpflegeunterricht (Handarbeiten).
Eintritt frei.

8. Bezirk:

19.30 Uhr (bei Schlechtwetter am 17. Juni), Lange Gasse 34
(Hof): Wiener Abend. Mitwirkende: Hansl Schmid,
Walter Steibl, Josef Fiedler, die Neustifter Schrammeln,
Eintritt 5 Schilling.

19.00 Uhr, Theater im Josefssaal, Josefsgasse 12: Johann
Nestroy: "Das Mädl aus der Vorstadt". Einrichtung:
Direktor Franz Rosak, Regie: Max Felber, Bühnenbild:
Franz Schulteis. Eintritt 10 bis 15 Schilling.

9. Bezirk:

19.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Währinger Straße 43:
Autorenabend. Richard Maux, Else Reitermeier-Maux. Ein-
führung und Leitung: Direktor Dr. Hans Zwölfer. Nur
für geladene Gäste.

10. Bezirk:

9 bis 12 und 15 bis 20 Uhr, Volkshochschule Favoriten, Arthaber-
platz 18: Sonderausstellung. "Der Süden Wiens".
Unsere Heimat Favoriten.

19.00 Uhr, Volkshochschule Favoriten, Arthaberplatz 18: Das
Theater an der Wien. Symbol für die Wiener Theater-
geschichte. Farbfilm. Dr. Otto Wladika. Regiebei-
trag 2.50 Schilling.

12. Bezirk:

8 bis 15 Uhr, Amtshaus, 1. Stock, Zimmer 8 a, Schönbrunner
Straße 259: Ausstellung. "Kunstpflege der Meidlinger
Schuljugend".

19.00 Uhr, Realgymnasium Rosagasse 1-3: "Heinzelmannchens
Erdenreise". Ein Musical für große und kleine Leute.
Text und Musik: Prof. Heinrich Gattermeyer. Aus-
führende: Schulchor und Orchester des Realgymnasiums
Rosagasse, Regie: Prof. Dr. Erich Benedikt. Bühnen-
bild: Prof. Georg Saatzer. Leitung: Prof. Heinrich
Gattermeyer. (In der Pause kann eine Zeichenausstel-
lung besichtigt werden.) Eintritt 5 Schilling. Der
Reingewinn fließt dem Schülerfonds zu.)

13. Bezirk:

9 bis 16 Uhr, Heimatmuseum Hietzing, Am Platz 2, Ausstellung:
"Neuerstanden - letzte Wiener Gaslaterne".

18. Bezirk:

19.30 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Martinstraße 100, 2. Stock: Chorkonzert "Musik zum Feierabend". Mitwirkende: Arbeiter-Sängerbund Währing, Klavierquartett J.L. Payr. (Georg Schmetterer, Karl Orel, Walter Suchy). Gesamtleitung: Kapellmeister Direktor Josef L. Payr.

20.00 Uhr, Pötzleinsdorfer Schloßpark, Geymüllergasse 1: Pawlatschentheater. Friedrich Hopp: "Die Ahnfrau im Gemeindestadl" oder "Hutmacher und Strumpfwirker". Posse mit Gesang. Eintritt 5 bis 30 Schilling. (Kartenverkauf: Bezirksvorstehung, Martinstraße 100, 1. Stock, Zimmer 116, Telefon 34 25 20, Klappe 17, an der Tageskasse des Volkstheaters und an der Abendkasse. Ersatztermine für Vorstellungen, die wegen Schlechtwetters entfallen: 16., 17., 18. Juni.)

19. Bezirk:

19.30 Uhr, St. Michaels-Kirche, Hohe Warte: Musikalische Weihestunde der Chorvereinigung Jung Wien. Mitwirkende: Chr. Chalupka, G. Marchel. Dirigent: Leo Lehner. Eintritt frei.

20. Bezirk:

15 bis 19 Uhr, Amtshaus, Brigittaplatz 10, Ausstellung: "Das Gesicht eines Wiener Stadtteiles", Malerei und Graphik von Karl Reißberger.

19.30 Uhr, Donaukanalüberfuhr Brigittenaue Länder beim Wettsteinpark: Promenadenkonzert. Bläserensemble des Orchesters der Wiener Verkehrsbetriebe.

21. Bezirk:

19.30 Uhr, Freizeithaus Jedleseer, Prager Straße 31: Schöne Stimmen, schöne Weisen aus Opern und Operetten. Leitung: Prof. Ernst Gundacker. Eintritt 6 Schilling.

23. Bezirk:

9 bis 18 Uhr, Festsaal des Amtshauses Liesing: Ausstellung. "Wirtschaft, Fortschritt, Wohlstand im 23. Bezirk".

9 bis 16 Uhr, Heimatmuseum Liesing: Ausstellung. Sonderschau - Künstlerische Exlibris.

Der Präsident des Israelischen Städtebundes in Wien
 =====

12. Juni (RK) Der Präsident des Israelischen Städtebundes Mordechai Surkis hat auf dem Weg zu dem großen Brüsseler Städte-Kongreß in Wien Station gemacht. Nach einer Rundfahrt durch unsere Stadt stattete er heute vormittag Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus einen Besuch ab. Der Bürgermeister begrüßte den Gast, der mit seiner Gattin erschienen war, auf das herzlichste. Zu Mittag war der israelische Präsident Gast des Bürgermeisters bei einem Essen auf dem Kahlenberg. Vizebürgermeister Slavik und Stadtrat Lakowitsch sowie der Generalsekretär des österreichischen Städtebundes Schweda waren dabei gleichfalls anwesend.

Am Nachmittag besichtigte Präsident Surkis unter anderem die Montagebau-Fabrik in Kagran und die ersten Wohnblocks, die in der Fertigteilbauweise hergestellt wurden.

- - -

Ende Juni:

Neue Kurzparkzonen in der Inneren Stadt
 =====

12. Juni (RK) Mit der Aufstellung der Verkehrszeichen werden Ende Juni neue Kurzparkzonen in der Inneren Stadt eingeführt. Es handelt sich dabei um jene Blauen Zonen, die schon in der Straßenverkehrs-Kommission empfohlen wurden. Auch in den neuen Kurzparkzonen ist die Parkdauer an Werktagen von 8 bis 18 Uhr und an Samstagen von 8 bis 14 Uhr für alle Fahrzeuge mit eineinhalb Stunden beschränkt.

Die neuen Kurzparkzonen sind nach dem Text der amtlichen Kundmachung:

Zedlitzgasse zwischen Stubenbastei und Riemergasse, Riemergasse zwischen Zedlitzgasse und Jakobergasse, Jakobergasse zwischen Riemergasse und Stubenbastei.

Die Straßen, welche umgeben sind vom Schottenring, Franz Josefs-Kai, Werdertorgasse, Neutorgasse, ausschließlich der Fahrbahn des Schottenringes und des Franz Josefs-Kais.

Rosenbursenstraße zwischen Dominikanerbastei und Stubenring.

Lichtenfelsgasse vor O.Nr. 2 (Rathaus).

Schubertring, Nebenfahrbahn auf der Seite der ungeraden Hausnummern zwischen Pestalozzigasse und Fichtegasse.

- - -

Angelobung einer neuen Bezirksrätin
=====

12. Juni (RK) Heute wurde von Stadtrat Sigmund in Vertretung des Bürgermeisters im Rathaus Elvira Panner (22. Bezirk) als neu berufene Bezirksrätin angelobt. Obermagistratsrat Dr. Schütz verlas die Gelöbnisformel. Die neue Bezirksrätin leistete Stadtrat Sigmund mit Handschlag das Gelöbnis.

- - -

Rindernachmarkt vom 12. Juni
=====

12. Juni (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 3 Stiere, 34 Kühe, Summe 37. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurden 2 Stiere, unverkauft und in den Auslandsschlachthof überstellt: 1 Stier, 34 Kühe.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 12. Juni
=====

12. Juni (RK) Unverkauft vom Vormarkt 0. Neuzufuhren Inland: 21. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Auslandsschlachthof: 250 Stück aus Polen, 13.20 bis 14.20 S.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Wiener Festwochen 1963
 =====

Das Programm für Samstag, 15. Juni

Theater:

- Burgtheater: William Shakespeare: "König Richard II."
 Akademietheater: Eugene O'Neill: "Trauer muß Elektra tragen"
 Staatsoper: Richard Wagner: Der Ring des Nibelungen: "Götterdämmerung"
 Volksoper: Jacques Offenbach: "Pariser Leben"
 Theater in der Josefstadt: Bruno Schuppler: "Ein schöner Herbst" (nachmittags und abends)
 Volkstheater: Aldo Nicolaj: "Die Welt des Wassers" (nachmittags), Franz Theodor Csokor: "Das Zeichen an der Wand" (abends)
 Kammerspiele: Beatrice Ferolli: "Der Wackelkontakt"
 Raimundtheater: Meilhac und Halévy: "Die schöne Helena"
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Slawomir Mrozek: "Strip-Tease - Auf hoher See - Karol"

Musik:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal

Klavierabend Walter Klien

Frédéric Chopin: Sonate b-moll, op. 35
 Sonate h-moll, op. 58
 24 Préludes, op. 28

Sonstige Veranstaltungen:

Internationales Kulturzentrum, 1, Annagasse 20

Meisterkurse für Klavier

Paul Badura-Skoda, Alfred Brendel, Jörg Demus;
 Veranstaltung des Internationalen Kulturzentrums.
 Freier Zutritt für Zuhörer.

Wiener Kulinarische Wochen

10 bis 16 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, 3, Schweizer Garten,
 Ausstellung: "Fritz Wotruba"

9.15 bis 13 Uhr, Historisches Museum der Stadt Wien, 4, Karlsplatz,
 Ausstellung: "Das Werk des Architekten Otto Wagner"

10 bis 13 Uhr, Graphische Sammlung Albertina, 1, Augustinerstraße 1,
 Zyklus "Die Kunst der Graphik", 1. Teil: "Das 15. Jahrhundert",
 "Technik und Merkmale der graphischen Verfahren vom 15. bis 20. Jahrhundert",
 "Meisterwerke der Handzeichnung aus der Albertina"

- 10 bis 18 Uhr, Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5, Ausstellung:
"Anton Hanak und Anton Kolig"
- 10 bis 18 Uhr, Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5, Französischer
Saal, Ausstellung: "Kurt Steinwendner zeigt Montagen"
- 10 bis 16 Uhr, Österreichische Galerie im Oberen Belvedere,
3, Prinz Eugen-Straße 27, 56. Wechselausstellung:
"Peter Fendi 1796 bis 1842", Gemälde, Aquarelle,
Graphik
- 10 bis 12 Uhr, Österreichisches Museum für Volkskunde, 8, Laudon-
gasse 15-19, Ausstellung: "Österreichisches Volks-
gesicht"
- 11 bis 18 Uhr, Galerie St. Stephan, 1, Grünangergasse 1/2,
Ausstellung: "Österreichische Malerei nach 1945"
- 11 bis 19 Uhr, Galerie im Griechenbeisl, 1, Fleischmarkt 11,
Ausstellung: "Imago 63"
- 10 bis 13 Uhr, Galerie Willy Verkauf, 1, Riemergasse 14, Aus-
stellung: "Ernst Fuchs - das graphische Werk 1945
bis 1962"

Tag der Blume

Bezirksveranstaltungen:

2. Bezirk:

9.00 Uhr, WAC-Sportplatz, Rustenschacherallee 9: Sportfest
der Leopoldstädter Hauptschulen. Eintritt frei.

3. Bezirk:

14.30 Uhr, Fiakerplatz: Platzkonzert und Volkstänze in Erdberg.
Mitwirkende: Musikkapelle der Lohnschlächter St. Marx
unter der Leitung von Kapellmeister Franz Veywoda
und eine Volkstanzgruppe der "Boarischen Gmoa".

4. Bezirk:

19.00 Uhr, Mühlgasse 28-30: Wolfgang Amadeus Mozart: "Die Zauber-
flöte". Text von Emanuel Schikaneder. Ausführende:
Schüler des Konservatoriums für Musik und dramatische
Kunst, Direktion: Prof. Karl Prayner. Eintritt 8 bis
15 Schilling. (Karten im Konservatorium, Mühlgasse
28-30, erhältlich.)

5. Bezirk:

- 14 bis 21 Uhr, Volksbildungshaus Margareten, Stöbergasse 11-15:
Ausstellung. "Edmund Eysler - Meister der Wiener
Operette".
- 19.15 Uhr, Volksbildungshaus Margareten, Stöbergasse 11-15:
Vortrag. Aus der Geschichte des Theaters an der Wien.
Gastkarte 6 Schilling. (4 Veranstaltungen - Zyklus-
beitrag 12 Schilling.)
- 19.30 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Schönbrunner Straße 54: Musik-
abend. Ernstes und Heiteres. Leitung: Margit Krysta-
Verhey und Karl Höffinger. Eintritt frei.

./.

6. Bezirk:

8 bis 12 Uhr, Realgymnasium, Rahlgasse 4: Ausstellung von Arbeiten aus dem Kunstpflegeunterricht (Handarbeiten). Eintritt frei.

10 bis 12 und 15 bis 19 Uhr, Mariahilfer Heimatmuseum, Gumpendorfer Straße 4: Ausstellung. Mariahilf im Wandel der Jahrhunderte. Sonderschau. Prof. Remigius Geyling anlässlich seines 85. Geburtstages. Leitung: Kustos Fritz Illing. Eintritt 8 Schilling.

8. Bezirk:

19.00 Uhr, Theater im Josefssaal, Josefsgasse 12: Johann Nestroy: "Das Mädl aus der Vorstadt". Einrichtung: Direktor Franz Rosak. Regie: Max Felber, Bühnenbild: Franz Schulteis. Eintritt 10 bis 15 Schilling.

10. Bezirk:

9 bis 12 Uhr, Volkshochschule Favoriten, Arthaberplatz 18: Sonderausstellung. "Der Süden Wiens". Unsere Heimat Favoriten".

20.00 Uhr, Antonsplatz (vor der Kirche): Hugo von Hofmannsthal: "Jedermann". Freilichtaufführung. Ausführende: Österreichische Jugendbewegung Favoriten. Inszenierung: Wilhelm Otto Hauser. Eintritt 10, 15 und 20 Schilling. (Kartenbestellungen und Auskunft: Telefon 64 29 193 und 64 17 79.)

12. Bezirk:

18.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Schönbrunner Straße 259: Konzert. Mitwirkende: "Alpine Zither-Runde Enzian", Leitung: Hans Windholz; Mandolinenorchester des Musikvereines Meidling, Leitung: Karl Josef Pek.

13. Bezirk:

20.00 Uhr, Parkanlage des Kriegsinvalidenhauses, Fasangartengasse 101: Hugo von Hofmannsthal: "Jedermann". Veranstaltung des Schülerheimes der Bundesfachschole für Technik. Eintritt 5, 10 und 15 Schilling. (Karten in der Bezirksvorstehung, Hietzinger Kai 1, Freitag 8 bis 16 Uhr, Telefon 82 26 51, Klappe 36, und an der Abendkasse erhältlich.)

10 bis 12 Uhr, Hietzinger Heimatmuseum, Am Platz 2, Ausstellung: "Neuerstanden - letzte Wiener Gaslaterne".

14. Bezirk:

9.00 Uhr (bei Schlechtwetter am 22. Juni), Rapidplatz, Stockhammerngasse: Turn- und Sportfest der Schüler der Volks- und Hauptschulen Penzings.

15.00 Uhr, Treffpunkt Eingang Reinhardt-Seminar, Penzinger Straße 11: Führung. Prof. Anton Scheiblin führt durch Alt-Penzing. Teilnahme frei.

15.30 Uhr, Kasino-Lichtspiele, Linzer Straße 297: Wiener Film-
matinee. "Bel ami". Eintritt 6 Schilling. (Karten an
der Kinokasse erhältlich.)

15. Bezirk:

15.00 Uhr, Wieningerplatz: Turnvorführung. Ausführende: WAT
Rudolfsheim, WAT Fünfhaus.

16. Bezirk:

19.30 Uhr, Albert Sever-Saal, Schuhmeierplatz 17-18: Lieder-
abend. Veranstaltung des Ottakringer Arbeiter-Sänger-
bundes. Mitwirkende: Dortmunder A-cappella-Chor
"Liederkranz - Lichtendorf". Eintritt 3 Schilling.

18. Bezirk:

15.00 Uhr, Zusammenkunft in der Stadtbahnstation Währinger
Straße: Die Gentsgasse. Eine Rückschau ins alte
Währing (Häuser, Höfe und Gedenkstätten). Es führt
Professor Hofbauer. Teilnahme 5 Schilling. (Karten
am Treffpunkt vor der Führung erhältlich.)

18.30 Uhr, Zusammenkunft, Türkenschanzstraße 17, beim Pförtner-
haus: Führung durch die Universitätssternwarte. Es
führt Univ.-Prof. Dr. Josef Hopmann.

20.00 Uhr, Pötzleinsdorfer Schloßpark, Geymüllergasse 1:
Pawlatschentheater. Friedrich Hopp: "Die Ahnfrau
im Gemeindestadl" oder "Hutmacher und Strumpfwirker".
Posse mit Gesang. Eintritt 5 bis 30 Schilling. (Karten-
verkauf Bezirksvorstehung, Martinstraße 100, 1. Stock,
Zimmer 116, Telefon 34 25 20, Klappe 17, an der Tages-
kasse des Volkstheaters und an der Abendkasse. Er-
satztermine für Vorstellungen, die wegen Schlecht-
wetters entfallen: 16., 17., 18. Juni.)

20. Bezirk:

15 bis 19 Uhr, Amtshaus, Brigittaplatz 10, Ausstellung: "Das
Gesicht eines Wiener Stadtteiles", Malerei und Graphik
von Karl Reißberger.

21. Bezirk:

14.30 Uhr, Treffpunkt vor dem Schnellbahnbahnhof Floridsdorf:
"Von Ort zu Ort". Streifzug durch die Floridsdorfer
Lokalgeschichte, anschließend Treffpunkt Strebersdorf,
Gasthaus Hirschvogel, Landstraße: Führung: Richard
Gerlich, Raimund Hinkel. Autobusfahrt 15 Schilling.

16.00 Uhr, WAT-Turnplatz, Stöhrigasse, Eisenbahnersiedlung (bei
Schlechtwetter Hochhaus, Rußbergstraße 27-37: Frühlings-
ausklang mit Tanz im Freien und vielen Überraschungen.
Eintritt 10 Schilling.

23. Bezirk:

18.00 Uhr, ASKÖ-Sport- und Kulturheim Atzgersdorf, Steinerstraße: Heiteres musikalisches ABC. Mitwirkende: Opern- und Operettenstudio der Wiener Volksbildung. Leitung: Prof. Ernst Gundacker.

9 bis 12 Uhr, Festsaal des Amtshauses Liesing, Ausstellung: "Wirtschaft, Fortschritt, Wohlstand im 23. Bezirk".

9 bis 12.30 Uhr, Heimatmuseum Liesing, Ausstellung: Sonder-schau - Künstlerische Exlibris.

- - -

Ausstellung "Preisträger der Stadt Wien 1963" in der Stadtbibliothek
=====

12. Juni (RK) Im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek wird ab 17. Juni eine Ausstellung "Preisträger der Stadt Wien 1963" gezeigt. Die kleine Schau gibt in Büchern, Manuskripten, Photographien, Plastiken und persönlichen Dokumenten einen Querschnitt durch das Schaffen der ausgezeichneten Künstler und Wissenschaftler. Die Ausstellung ist vom 17. Juni bis 31. Juli und vom 16. August bis 31. August in der Zeit von 9 bis 16.20 Uhr frei zugänglich. Rathaus, 4. Stiege, 1. Stock.

- - -